

## Regionalentscheid der ecopolicyade in der Förde Sparkasse in Kiel

### Schüler führen Staaten

Bei Versagen droht der Staatsstreich: Sieben Schülerteams arbeiteten beim Regionalentscheid der ecopolicyade in den Räumen der Förde Sparkasse in Kiel hart daran, am Computer virtuelle Staaten zu Wohlstand und Glück zu führen. Die Sieger kommen von der Alexander-von-Humboldt-Schule in Neumünster.

Grundlage der ecopolicyade ist das Simulationsprogramm ecopolicy von Frederic Vester. Die Virtuellen Staaten darin sollen möglichst ähnlich komplex und kompliziert funktionieren wie echte Staaten – soll heißen: Eine kleine Veränderung an einer Stelle kann ein ganzes Netz von Veränderungen auch in ganz anderen Bereichen des Staatssystems auslösen. Damit das Ganze möglichst realitätsnah wird, sind in das Programm in Jahrzehnten gesammelte Daten echter Staaten eingeflossen. Nur wer zu vernetztem Denken und zur Arbeit im Team fähig ist, kann die von ecopolicy gestellten Aufgaben bewältigen.

Genau um die Förderung des vernetzten Denkens und der Teamfähigkeit ging den Lehrern Hans-Werner Hansen aus Malente und Wilfried D. John aus Probsteierhagen, als sie vor gut drei Jahren die ecopolicyade ins Leben riefen. Unterstützung fanden die beiden beim schleswig-holsteinischen Landtag, dem Jugendverband des BUND (BUNDJugend), den Sparkassen, der AOK und dem Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein. Letzter hat dafür gesorgt, dass rund 700 Schulen in Schleswig-Holstein inzwischen über die Simulationssoftware verfügen und sie an alle interessierten Schüler weiter geben können.

Nico Liesch (15), Max Demmler (15) und Michel Diesing (15) vom Kieler Max-Planck-Gymnasium gehörten zu denen, die das Angebot nutzten. Als eines von landesweit gut 1300 Dreierteams haben sie sich über ihre Schule zur ecopolicyade angemeldet. Im Haus der Förde Sparkasse am Lorentzendamm traten sie gegen ein weiteres Team ihrer Schule an, sowie gegen die Teams vom Kieler Thor-Heyerdahl-Gymnasium, vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium aus Neumünster und von der Immanuel-Kant-Schule, ebenfalls aus Neumünster. Weil aber die im Regionalentscheid simulierten Staaten anders eingestellt waren als die Staaten in der Trainingsphase und weil ein ganz ordentlicher Zeitdruck dazu kam, wurden einige Teams von ihren virtuellen Bevölkerungen wegen Versagens entmachtet. Auch Nico, Max und Michel mussten das erleben.

Am erfolgreichsten war am Ende das Team aus der Klasse 7a der Alexander-von-Humboldt-Schule (AHS) mit Jörn Ratjen, Alexander Mordhorst und Leon Bertz. Den zweiten Platz belegten Yannik Sawierucha, Sven Hüser und Tobias Busch (Kl. 10a, AHS). Platz drei: Simon Falkenhain, Alexander Bedregal, Patrick Beck (Max-Planck-Schule).

Die Siegermannschaft wird sich am 6. Juli beim ecopolicyade-Landesentscheid im Landtag mit den Siegern der anderen drei Regionalentscheide Schleswig-Holsteins sowie einer Prominentenmannschaft des Landtags messen. (kst)